

# Blickpunkt *Asia Pacific*

Informationen für Mitglieder, Förderer und Freunde der  
**DAPG Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V.**



## Rückblick: 14. Kölner China-Tag der DAPG

### Erfolg durch Kontinuität

**Die Veranstaltung der DAPG mit der längsten Tradition ist der China-Tag. Der 1. Kölner China-Tag wurde am 3. November 1993 in Zusammenarbeit mit dem Bundesminister für Wirtschaft, Dr. Günter Rexrodt, in den Räumen des Senatshotels veranstaltet. Das Motto lautete damals „China – Marktchancen heute“.**

Zum 14. Kölner China-Tag am 9. November 2006 trafen sich in den Räumen der Deutschen Bank rund 50 Teilnehmer, um die Vorträge der Experten anzuhören und mit ihnen zu diskutieren. Die Themenpalette und



Zahl der Referenten war für eine Tagesveranstaltung wieder recht groß. Da waren die Moderatoren Richard Sattler (IBG mbH, Köln), Volker Schwab (DEG, Köln) und Uwe Holl (DAPG) schon gefordert. Nach der Begrüßung durch den Hausherrn, Direktor Udo Wendt, und den am Tag zuvor zum Vorsitzenden der DAPG gewählten Wolfgang Haehn, eröffnete Rechtsanwältin Dr. Ulrike Glück (CMS Hasche Sigle, Frankfurt) mit dem Thema „M & A in China – Rechtliche Aspekte und Fallstudie“ die Tagung. Die Fallstudie erläuterte Rechtsanwalt Guido Reckmann (DEG, Köln). Oliver Beckel (EAC-Euro Asia Consulting Partner, München) ging mit dem Thema „Unternehmensgründung und Aufbau einer Produktionsstätte“ schwerpunktmäßig auf die praktische Umsetzung einer Planung ein. Mit den Fallstricken der Bürokratie und wie man sie umgehen kann beschäftigte sich Qu Ping (CEO der China Business House GmbH, Düsseldorf). Die Macht der kommunistischen Partei und ihre Strukturen schilderte er anschaulich und mit entsprechendem Hintergrundwissen. Gabriele Nau (Managing Director Business Unit Mobile Communication, Lohmann, Remscheid) holte die Teilnehmer dann wieder auf den Boden der Praxis



Neuer DAPG-Vorsitzender  
Wolfgang Haehn

zurück. Am Beispiel des „Aufbau einer Tochtergesellschaft in China und Auswirkungen auf das gesamte Unternehmen“ schilderte sie den Gang ihres Unternehmens nach China und wie die Mitarbeiter zu Hause in das Projekt mit eingebunden wurden.

Mit welchen Problemen des Alltags bei der „Lieferantenqualifizierung für die Kleinserienfertigung“ sich ein Betriebsleiter zu beschäftigen hat und wie man dafür Lösungen findet, erläuterte Bernd Wahner (ASV Stübbe GmbH & Co KG, Vlotho). Mit einer abschließenden Podiumsdiskussion endete der 14. Kölner China-Tag.

Vorausgegangen war dem China-Tag ein Vorabendempfang, der gemeinsam mit dem German Asia Business Network veranstaltet wurde. In den Räumen der Oliver Schrott Kommunikation GmbH begrüßte Ulrich Linnenberg etwa vierzig Teilnehmer; Mitglieder der DAPG, des Netzwerkes und Besucher des China-Tages, die schon angereist waren.

Als Referent stand Shi Ming (Redakteur der China-Redaktion der Deutschen Welle, Bonn) zur Verfügung. „Mediale Öffentlichkeit als Instrument für Vertrieb, Loyalität und Konfliktvermeidung“ hatte er seinen Vortrag überschrieben. Der Abend klang mit einem asiatischen Imbiss aus, bei dem die Kommunikation nicht zu kurz kam.

# Bundesverdienstkreuz für DAPG-Mitglied

Am 7. Dezember 2006 wurde unserem langjährigen Mitglied **Ulrich Mäder**, Chairman of the Board, Polymax Group, Ningbo, Shanghai, Macao, von **Generalkonsul Dr. Wolfgang Röhr in Shanghai** das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die DAPG gratuliert Herrn Mäder zu dieser Auszeichnung.

Aus Shanghai berichtet  
Danny Stötzer:

Jemanden als Ochsen zu bezeichnen wird in den meisten Fällen sicher vom Bezeichneten nicht gerade als Ehre empfunden. Auch noch in aller Öffentlichkeit als Erdochse betitelt zu werden, ist meist ein Angriff – oder eine spezielle Ehrung. Denn als Ochse zu gelten ist im chinesischen Tierkreiszeichen nicht nur mit der Angabe des Geburtsjahres, sondern auch mit Wesensmerkmalen und Charaktereigenschaften verbunden: Verantwortungsbewusstsein, Ausdauer, Zuverlässigkeit. Bei diesen Eigenschaften wundert es auch nicht, dass am 7. Dezember 2006 Ulrich Josef Mäder im Shanghaier Hilton Hotel die Bezeichnung auch als Ehre verstehen durfte. Schließlich waren es Charaktereigenschaften wie diese, die Mäder zu Taten angespornt haben, die am 7. Dezember 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurden.

Überreicht wurde ihm vor mehreren hundert deutschen Kaufleuten im Namen des Bundespräsidenten die höchste deutsche Auszeichnung. Dies übernahm der scheidende Generalkonsul in Shanghai, Dr. Wolfgang Röhr.

Mäder bezeichnet gern selbst Hartnäckigkeit als eine seiner Grundeigenschaften. Und diese Hartnäckigkeit hat Taten folgen lassen. Ulrich Mäder, der am 25. September 1949

in der Nähe Kölns geboren wurde, lebt, arbeitet und wirkt seit über 20 Jahren in Shanghai und hat maßgeblichen Anteil an dem Ansehen, das die Deutschen in Fernost genießen.

„Die Ehrung hat sicherlich ihre Berechtigung, aber wohl mehr für den Zeitpunkt der Tat, als für die Tat selbst“, so Mäder in seiner Dankesrede. Mäder hat in Shanghai die Deutsche Kaufmannschaft, Vorgänger der Handelskammer, mitgegründet, die inzwischen zur größten deutschen Außenhandelskammer im Ausland gewachsen ist. Mäder, der seit Ende der 1970er Jahre in Hongkong, Macao und China aktiv ist, ist von Haus aus Textilfabrikant und hat sich über seinen Beruf hinaus sehr um die deutsche Gemeinschaft in China verdient gemacht.



Auszeichnung des DAPG-Mitglieds Ulrich Mäder

Der Zeitpunkt und die Ausdauer seines Engagements um die Belange der Deutschen haben wesentlich dazu beigetragen, dass Ostchina zu einem der wichtigsten Handelspartner Deutschlands geworden ist und dass in keiner anderen Stadt außerhalb Deutschlands mehr Deutsche wohnen und arbeiten als in Shanghai. „Mein erster ständiger Shanghai-Wohnsitz 1983 war hoch ummauert und zusätzlich mit Stacheldraht gesichert. Heute stehen auf dem Gebiet zwei neue, große Hotels; es gibt keine hohen Mauern und Stacheldrähte mehr“, erinnert sich Mäder.

In dieser Umgebung hat Mäder mit seiner Frau Ursula seine drei Kinder Barbara, Mark-Oliver und Michael großgezogen, hat sich 1989 selbstständig gemacht und sich um die Sorgen und Fragen seiner Landsleute gekümmert. Sein soziales Engagement ist aber nicht nur auf die eigenen Landsleute gerichtet. So versteht sich Ulrich Mäder als Vermittler – horizontal und vertikal. Horizontal, da er sich immer mit seinem Gegenüber auseinandersetzt, vertikal, weil er Brücken in alle Richtungen schlägt. „Er hat sich angepasst und sich gefragt: „Was kann ich hier machen, was passiert hier?“ Nicht etwa: „wie kann ich hier das machen, was ich schon immer in Deutschland gemacht habe?“, beschreibt ihn **Prof. Dr. Rolf D. Cremer**, Dean und Vice-President der China Europe International Business School in Shanghai und langjähriger Freund.

Und auch nach über 30-jährigem Aufenthalt in Fernost ist Ulrich Mäder heute noch Vermittler zwischen Deutschland und China – auch ganz persönlich.

So liebt er deutsches Essen genauso wie das Spielen von Mahjong. Er engagiert sich weiterhin für seine Landsleute aber auch für die chinesische Bevölkerung. Für dieses Engagement wurden ihm 2001 bereits die „Goldene Magnolia“ und die Ehrenbürgerschaft der Stadt Ningbo, Zhejiang Pro-



Bundesverdienstkreuz für Ulrich Mäder

vinz und Partnerstadt Aachens, verliehen. Doch das Engagement geht weit über die Region Shanghai hinaus. Ulrich Mäder ist engagierter Rotarier in Macao, hat im Laufe der Jahre 53 Studenten in seinem Betrieb arbeiten und lernen lassen, organisiert die Zusammenkunft der „Shanghai Oldies“ und fördert

Künstler und Ausstellungen. „Jeder, der mit Uli Mäder zu tun hat, weiß und erfährt immer wieder, dass er fast jeden zu kennen scheint. Ein großzügiger, hilfsbereiter Unternehmer, der nie müde wird. Er ist ein Netto-Geber, kein Netto-Empfänger, keiner vom Stamme ‚Nimm‘, so Cremer.

Und diese Eigenschaften, die in chinesischen Tierkreiszeichen Ausdruck finden, haben zu den Taten geführt, die mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurden.

## Messevorschau Asien

### China Building 2007

Die 12. Internationale Baufachmesse „China Building 2007 - 12th China International Building & Construction Fair“ findet vom 10.05. bis 13.05.2007 in Peking, VR China, statt. Veranstaltet wird die Messe u.a. vom CCPIT Building Materials Sub-Council sowie der China Building Materials Industries Association. Die internationale Beteiligung wird von MEREBO Messe Marketing organisiert.

Die China Building hat sich zur festen Größe im Terminplan der wichtigsten Baufachmessen in China etabliert und findet in 2007 bereits zum 12. Mal statt. Jährlich präsentierten sich über 1.000 Aussteller in den verschiedenen Messesektoren. Schwerpunkte dabei sind die Bereiche Küche & Bad, Fenster & Türen, Baumaterialien, Keramik & Naturstein, Klimatechnik, Farben & Chemie sowie Lichttechnik. Unternehmen, Verbände und Fachpublikationen haben die Möglichkeit, sich über MEREBO an der China Building im Internationalen Pavillon zu beteiligen.

Interessierte Unternehmen wenden sich bitte an MEREBO Messe Marketing Telefon +49-40-6087 6926, Fax +49-40-6087 6927 [www.chinabuilding.merebo.com](http://www.chinabuilding.merebo.com)



26.500 qm im BEXCO Busan Exhibition & Convention Center statt. An der letzten BUTECH im Jahr 2005 nahmen 483 Aussteller aus 22 Nationen und 90.000 Besucher teil. Unternehmen, Verbände und Fachpublikationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben die Möglichkeit, sich über MEREBO an der BUTECH zu beteiligen.

Interessierte Unternehmen wenden sich bitte an MEREBO Messe Marketing, Telefon +49-40-6087 6926, Fax +49-40-6087 6927, Internet [www.butech.merebo.com](http://www.butech.merebo.com).

### BUTECH 2007 - Treffpunkt der Maschinenindustrie in Südkorea

Vom 30. Mai bis 03. Juni 2007 wird die internationale Industriefachmesse BUTECH (Busan International Machinery Fair) in Busan zum dritten



Mal ihre Tore öffnen. Veranstaltet wird die Messe von der Busan Metropolitan City, dem Korea Industrial Marketing Institute sowie weiteren Fachverbänden der Branche. Die deutschsprachige Beteiligung wird von der Hamburger MEREBO Messe Marketing organisiert. BUTECH 2007 unterteilt sich in die Bereiche Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Werkzeug- und Formenbau, Gießerei- und Schweißtechnik sowie Umweltschutztechnologien. Die Messe findet auf einer Fläche von

## Intern

### Neuer Vorstand der DAPG

Am Vorabend des 14. Kölner China-Tages fand in den Räumen der Oliver Schrott Kommunikation GmbH die diesjährige Mitgliederversammlung statt, bei der auch turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt wurde. Neuer Vorsitzender ist Wolfgang Haehn, zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Uwe Holl gewählt. Der weitere Vorstand besteht aus Elmo de Alwis, Ulrich Bäumer, Wolfgang Beeken, Peter Müllejans und Dr. Susanne Preuschoff.

# Gegenseitige Mitgliedschaft World Trade Center - DAPG

Im Dezember haben die DAPG und das World Trade Center Köln (WTCK) eine gegenseitige Mitgliedschaft unterzeichnet.

Das World Trade Center ist weltweit eine der größten Handelsorganisationen mit gegenwärtig 290 Mitgliederzentern in 90 Staaten und 750.000 Mitgliedsunternehmen. Das World Trade Center Köln hat sich der Stärkung des Wirtschaftsstandortes Köln und seinem Ausbau verschrieben. Neben einem eigenen Business Club bietet das WTCK unter anderem:

- Weltweite Bereitstellung lokaler Marktanalysen und Informationen
- Organisation von Fortbildungsprogrammen, Seminaren und Workshops
- Planung und Organisation von Messen und Ausstellungen
- Internet Plattform: Zugang zur weltweit größten Unternehmensdatenbank für Dienstleistungen und „trade opportunities“
- Business brokerage: Gezielte Vermittlung von Kunden, Geschäftspartnern und Joint Ventures
- Unterstützung bei der Unternehmensansiedlung im In- und Ausland

## DAPG-Veranstaltungen und -Aktivitäten 2007

Die Reihe soll mit einem Vietnam-Tag eröffnet werden. Vietnam ist eines der Länder, die ihre Wirtschaft für den Westen geöffnet haben und als Zukunftsmarkt bezeichnet werden können. Für deutsche Geschäftsleute ist die große Anzahl von deutschsprechenden Vietnamesen interessant.

Mehrere zehntausend Vietnamesen wurden in der ehemaligen DDR ausgebildet. Ein Teil von ihnen hat in der Industrie oder der Verwaltung einflussreiche Stellungen. **Geplant ist der Vietnam-Tag für den 19. April.**

Der diesjährige 12. Indien-Tag in Anwesenheit der neuen indischen Botschafterin in Deutschland stärkte die Hoffnung auf einen neuen Erfolg in 2007. Es wäre dann die 13. Indien-Veranstaltung. **Geplant ist der 13. Indien-Tag in der 24. KW.**

Im nächsten Jahr sind es nur noch gut anderthalb Jahre, bis die Welt nach China schaut. Die 29. Olympischen Sommerspiele im Reich der Mitte werden Millionen von Menschen in den Bann ziehen. Als „Einstimmung“ bietet es sich an, den 15. Kölner China-Tag in der 45. KW durchzuführen.

## Liebe Leserinnen und Leser,

die DAPG wünscht Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest, schöne Feiertage und alles Gute für 2007.



## IMPRESSUM

Herausgeber: DAPG Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V., Köln / Redaktion: Dr. Susanne Preuschoff (v.i.S.d.P.), Peter Uhde, Uwe Holl, Elisabeth Inhester / Fotos: privat u.a. / Design: Youn-Du Bae (BEECKEN. BERATUNG. KOMMUNIKATION., Hamburg)



## INFO-SCHECK

Einsender:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ausfüllen und einsenden/faxen an DAPG:  
**Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V.**  
**Postfach 10 21 51, 50461 Köln**  
**Fax: 0221-257 28 73**

- Die Aktivitäten und Ziele der DAPG interessieren mich. Bitte senden Sie mir weitere Unterlagen.
- Ich/wir möchte/n Mitglied werden. Bitte senden Sie mir/uns einen Aufnahmeantrag.
- \_\_\_\_\_